

Der unterzeichnende Bezirksrat der FPÖ stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 29.06.2022 gemäß § 23 GO-BV folgende

## **Anfrage** **Situierung von Mistkübeln**

- 1.) An welchen Örtlichkeiten (Straße/Hausnummer bzw. Kreuzung) befindet sich in Penzing ein von der MA 48 aufgehängter Mistkübel („Vorbild“ siehe Fotos)?
- 2.) Wo konkret in Penzing fand seit dem 2. Juli 2021 eine Evaluierung der Situierung des dort befindlichen Mistkübels statt?
- 3.) An welchen dieser Örtlichkeiten wurde seit dem 2. Juli 2021 ein Mistkübel entfernt bzw. dieser ortsverändert aufgehängt?

## **Begründung**

In der Sitzung der Bezirksvertretung vom 2. Juli 2021 wurde der Antrag der FPÖ betreffend „Überprüfung der Schutzwege auf Sicht einschränkungen“ einstimmig angenommen.

Als Reaktion auf diesen Antrag berichtete die ressortzuständige Stadträtin, Mag. Ulrike Sima, am 13. September 2021, dies sei seitens der Abteilung für Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten aus Kapazitätsgründen leider nicht möglich. Ein derartiges Ansuchen könnte nur durch einen externen noch zu beauftragenden Zivilingenieur auf Kosten des Bezirkes durchgeführt werden. Es werde daher wie bisher gehandhabt, um konkrete Angaben der gewünschten Örtlichkeit ersucht, welche dann hinsichtlich der Verkehrssicherheit im Rahmen eines verkehrsbehördlichen Ermittlungsverfahrens überprüft wird.

Um die in Frage kommenden Standorte identifizieren und in weiterer Folge in Augenschein nehmen zu können, brachte die FPÖ daraufhin in der Sitzung der Bezirksvertretung vom 28. September 2021 drei Anfragen ein.

Mit der Anfrage S 1144595/21 wurde die Auskunft angefordert, an welchen Örtlichkeiten (Straße/Hausnummer bzw. Kreuzung) in Penzing sich ein Mistkübel befindet.

Dazu berichtete der ressortzuständige Stadtrat, Mag. Jürgen Czernohorszky, mit 20. Oktober 2021 wie folgt:

„Die Entsorgungsmöglichkeiten werden im Zuge der Tätigkeiten der MA 48 laufend, auch in Abstimmung mit der MA 46, evaluiert. Die MA 48 bedankt sich für die Fotos und teilen mit, dass die erwähnten Papierkörbe sofort entfernt wurden. Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit meiner Ausführung weiterhelfen.“

Dass damit die Anfrage keineswegs inhaltlich beantwortet wurde, erkannte neben der FPÖ auch die Bezirksvorsteherin, die im Zuge der Übermittlung der „Anfragebeantwortung“ festhielt, eine Aufstellung über die Örtlichkeiten sei nicht zur Verfügung gestellt worden.

Da die Antwort des Herrn Stadtrats keineswegs geeignet war behilflich zu sein, es vielmehr

# **FPO** PENZING

## **Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing**

befremdlich anmutet, dass der Inhalt einer geschäftsordnungskonform eingebrochenen Anfrage negiert wird, wird die Anfrage neu – und aufgrund der gegebenen Antwort erweitert – gestellt, um es zu ermöglichen, eine auf die Fragen bezugnehmende Antwort zu übermitteln.

Im Übrigen ist anzumerken, dass zwar beide auf der og. Anfrage der FPÖ abgebildeten Mistkübel tatsächlich entfernt wurden (einer davon in der Samptwandnergasse Ecke Linzer Straße), die Sensibilisierung jedoch offenkundig noch nicht ausreichend ist, was daraus zu schließen ist, dass nicht einmal der auf der selben Kreuzung befindliche Mistkübel (südliche Straßenseite der Linzer Straße beim über die Linzer Straße führenden Zebrastreifen) entdeckt bzw. entfernt/versetzt wurde, obwohl er ebenfalls in Fahrtrichtung gesehen vor dem Zebrastreifen situiert ist, also die identische Problematik vorliegt, siehe Foto).

KO BR Armin Blind



Linzer Straße / Samptwandnergasse



Linzer Straße / Rettichgasse



Flötzersteig / Karl Toldt Weg